

Liebe Mitglieder der Konzertgesellschaft Wuppertal,

schon wieder liegt eine wunderbare Konzertsaison hinter uns. Auch das Mitgliederkonzert mit dem Johannisberg Quartett hat mit großem Erfolg stattgefunden und das Publikum begeistert.

Nach der Sommerpause erwartet uns die 150. Konzertsaison des Sinfonieorchesters Wuppertal. Ein Jahr, nachdem die Konzertgesellschaft Wuppertal ihren 150. Geburtstag feierte (die gegründet wurde, um ein Sinfonieorchester ins Leben zu rufen – das heutige Sinfonieorchester Wuppertal!), ist nun das Orchester an der Reihe. Wer hätte gedacht, dass sich aus den 18 Musikern der »Elberfelder Kapelle« einmal das Sinfonieorchester der Stadt Wuppertal mit 88 Planstellen entwickeln würde? Im Jahre 1862 spaltete sich dieser Musikerkern aus finanzieller Unzufriedenheit von seinem Ursprungsorchester ab und startete damit die inzwischen eineinhalb Jahrhunderte andauernde Erfolgsgeschichte. Früh wurden bekannte Solisten und Dirigenten beim Wuppertaler Klangkörper verpflichtet, darunter Clara Schumann, Johannes Brahms, Max Bruch, Joseph Joachim oder Richard Strauss.

Dieses Jubiläum soll mit einigen besonderen Veranstaltungen gefeiert werden, über die ich im Folgenden berichte.

1. Jubiläumssaison

Da ist zunächst das FESTKONZERT zum 150. Geburtstag am Samstag, dem 15. September 2012 um 20 Uhr im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal. Auf dem Programm stehen die „Meistersinger“-Ouvertüre von RICHARD WAGNER und LUDWIG VAN BEETHOVENS Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67. Es spielt das Sinfonieorchester Wuppertal unter der Leitung von Toshiyuki Kamioka.

Dass diese Saison etwas Besonderes ist, beweist schon das

1. SINFONIEKONZERT

am Sonntag, dem 23. September 2012 um 11 Uhr und am Montag, dem 24. September 2012 um 20 Uhr im Großen Saal der Historischen Stadthalle

Zum 150. Jubiläum des Sinfonieorchesters Wuppertal dirigiert Toshiyuki Kamioka eines der festlichsten Werke überhaupt: LUDWIG VAN BEETHOVENS 9. Sinfonie. Die Komposition sprengte schon zur Entstehungszeit Grenzen. Dieses Orchesterwerk mit Vokalstimmen und der freiheitstrunkenen Botschaft der Friedrich-Schiller-Ode »An die Freude« überraschte die Zuhörer der Wiener Uraufführung 1824.

Es musizieren Anna-Katharina Behnke, Sopran, Stefanie Irányi, Mezzosopran, Robert Künzli, Tenor und Thomas Laske, Bass, der Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal e. V. (Marietty Rossetto, Einstudierung), der Opernchor der Wuppertaler Bühnen unter der Leitung von Toshiyuki Kamioka.

Diese Veranstaltung wird von der Konzertgesellschaft Wuppertal e.V. ermöglicht.

Ein weiteres Highlight ist das 7. SINFONIEKONZERT am

Sonntag, dem 17. März 2013, 11 Uhr und am Montag, dem 18. März 2013, 20 Uhr.

Hier erklingen die folgenden Werke: ANTONÍN DVOŘÁK, Cellokonzert h-Moll op. 104 und RICHARD STRAUSS, Eine Alpensinfonie op. 64

Das Programm dieses 7. Sinfoniekonzerts besteht aus Wünschen der Orchestermusiker, die sich ebenso wie das Publikum (siehe 6. Sinfoniekonzert) an der Programmgestaltung mit einer Wahl beteiligt haben. Neben zahlreichen Einzelnennungen konnte sich Richard Strauss' »Alpensinfonie« mit sieben Stimmen als Hauptwerk durchsetzen. Im Bereich der Solo-Konzerte „gewann“ Dvořáks Cello-Konzert mit ebenso vielen Stimmen wie Bruchs »Schottische Fantasie«, welche im nächsten Sinfoniekonzert ebenfalls zur Aufführung kommt. Auch die Zugabe wurde gewählt – vor allem die Streicher kommen hier auf ihre Kosten.

Ausführende: Matt Haimovitz, Violoncello und Toshiyuki Kamioka, Leitung

Auch diese Veranstaltung wird von der Konzertgesellschaft Wuppertal e.V. ermöglicht.

Und auch das ist ein weiterer Höhepunkt:

Das Sinfonieorchester Wuppertal feiert sein 150-jähriges Bestehen **gemeinsam** mit seinem Publikum auch **auf** der Bühne: Es lädt musizierende **Abonnenten** zu einem einzigartigen Konzert unter der Leitung von Toshiyuki Kamioka ein. Laien und Profis interpretieren gemeinsam an gemischten Pulten Mussorgskis »Bilder einer Ausstellung« in der Orchesterfassung von Maurice Ravel. Während die erste Konzerthälfte aus einer von Toshiyuki Kamioka moderierten Probe besteht, kommt es im zweiten Teil zur konzertanten Aufführung des Klassikers. (Weitere Anmeldungen für Abonnenten unter Tel. 0202/5632614). Termin ist Samstag, der 02. Februar 2012, 20 Uhr

2. Wechsel im Kartenvorverkauf

Nach dem letzten Rundschreiben gab es zahlreiche Nachfragen betreffend das neue Vorverkaufssystem. „Die Kulturkarte“ ist der Name des neuen Systems, das »Topticket« ersetzt und den Vorverkauf für die Wuppertaler Bühnen, das Sinfonieorchester und das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch übernimmt. Es gibt zwei Vorverkaufsstellen.

In Elberfeld im City Center an der Schloßbleiche 40.

Die Öffnungszeiten sind Mo - Fr von 9:00 - 18:00 Uhr und Sa von 10:00 - 14:00 Uhr.

Tel.: 0202/ 563 7666

In Barmen im Musikhaus Landsiedel-Becker an der Höhne/Ecke Werther Hof. Öffnungszeiten hier Mo - Fr von 9:00 - 18:30 Uhr und Sa von 9:00 - 14:00 Uhr. In den Schulferien gibt es eine Mittagspause von 13 – 15 Uhr. Tel.: 0202/ 592 157

3. Veranstaltungen in der Sommerpause

Wenn Ihnen die musiklose Sommerzeit zu lang ist, dann gibt es kammermusikalische Alternativen: Auch in diesem Jahr findet wieder der „Wuppertaler Musiksommer“ statt. Zentrum sind die „Internationalen Meisterkurse“ in der Musikhochschule, in diesem Jahr mit den Instrumenten Violine (Prof. Ingeborg Scheerer), Violoncello (Prof. Susanne Müller-Hornbach) und Flöte (Prof. Dirk Peppel). Wie schon in den vergangenen Jahren wird es wieder zwei Konzerte geben, Sehen Sie dazu das Beiblatt.

Außerdem läuft gegenwärtig noch das „EuroMusikFestival“. Es wird wieder veranstaltet von der koreanischen Organisation „EuroArts“ in Kooperation mit der Musikhochschule. Es gibt wieder zahlreiche Konzerte im Konzertsaal der Musikhochschule, Sedanstr. 15. Auf dem Beiblatt finden sie alle Konzerte. Da die Musikhochschule nicht Veranstalter ist, ist der Eintritt nicht frei, sondern kostet ja nach Veranstaltung € 15 oder 5. Karten gibt es an der Abendkasse.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie zwischenzeitlich eine (neue) E-Mail-Adresse bekommen haben. Dann können wir Sie kostenfrei und zeitnah über aktuelle Ereignisse informieren.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen einen erholsamen und schönen, sonnigen Sommer.

Sehr herzlich Ihr



Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
(Vorsitzender)